

Citykirchenarbeit und Internet

Netzwerk Citykirchenprojekte Region Rhein/Main, 26.9.2012

Heiko Kuschel www.citykirche-schweinfurt.de | www.kuschelkirche.de

1 Web 1.0 – damals in der guten alten Zeit ...

a) *Internet als „Nachschlagewerk“*

- Adressen, Telefonnummern, eventuell Termine
- Texte zum Nachlesen
- Fotos, Bilder

b) *Internet eher als „gedruckte Zeitung/Gemeindebrief“: Sender -> Empfänger*

- www.schweinfurt-evangelisch.de

c) *Brauche ich denn mehr als das?*

2 Web 2.0 – Was ist das überhaupt?

a) *2-Wege-Kommunikation*

- Jeder kann zum Sender werden – und der Sender zum Empfänger.
- Kommunikation oft sehr direkt – provokativ – beleidigend: Notwendig, um im Konzert der Vielen gehört zu werden.
- Blogs, Kommentare
- Facebook
- Twitter
- Youtube
- Google+
- „Warum Social Media für Kirchengemeinden wichtig ist“ <http://www.youtube.com/watch?v=5Xd2GZ4yBR8>

b) *„Leben im Netz“*

- ich: Tagung ohne WLAN – Katastrophe!
- Jederzeit online, brauche Dinge nicht zu merken, kann googeln (für Jugendliche nur eingeschränkt, da mobiles Internet noch relativ teuer ist) – Beispiel: Heimweg zum Hotel, Zugfahrt, Zusatzinformationen zu Vortrag.
- Vertrauen auf die „Schwarmintelligenz“:
- Wikipedia
- „Frage in die Runde“, #followerpower
- Wenn eine Information wichtig ist, wird sie mich finden

c) **Kirche und das Web**

- Wichtigkeit erkannt! Sowohl Papst als auch ELKB: Internet-Strategie
- „Früher hat man gesagt: Geht hin und predigt von den Dächern. Heute wird man sagen müssen: Ihr müsst auch in die Netzwerke.“ (Albert Henz, Theologischer Vizepräsident der Westfälischen Landeskirche)

d) **Probleme des Web 2.0**

- Vereinzelung?
 - Nur ein neues Medium, das, gut genutzt, sogar zur stärkeren Vernetzung führen kann.
 - Wenn Jugendliche stundenlang am Telefon oder Fernseher hängen, haben sie sich dann auch „vereinzelt“?
- „Empörungskultur“, „Shitstorms“
 - Mordfall Lena – Shitstorm wird Realität!
 - Auch kleine Beispiele können aufgebauscht werden – Beispiel Schachturnier am Karfreitag
- Datenschutz
 - Andrew Lewis: "Wenn du nicht bezahlst, bist du nicht Kunde – du bist das Produkt, das verkauft wird."
 - Das gilt aber nicht nur im Netz! Beispiel: Privatfernsehen – dort wird unsere Aufmerksamkeit für die Werbung verkauft!
 - Das fordert Aufmerksamkeit dafür: Welche Daten will ich von mir preisgeben?
 - Auch Aufmerksamkeit: Welche Daten gebe ich wem preis?
- Facebook-Parties

e) **ein Blick auf Facebook**

- Datenschutz-Einstellungen
- Wie schütze ich mich selbst?
- Gruppen und Listen
 - offene, geschlossene und unsichtbare Gruppen
- Was mache ich mit Freundschaftsanfragen von Mitarbeitenden/„Klienten“?
 - Beziehungen bei Facebook sind symmetrisch, im Leben aber nicht! Lehrer/Schüler; Chef/Angestellter; Pfarrer/Gemeindeglied. Selbst Anfrage stellen?
 - Lösung: die Facebook-Seite!
- Chancen
 - direkte Kommunikation, z.B. mit dem Landesbischof!
 - Ansprechbarkeit für Seelsorge und Fragen
 - Konfrontation mit anderen Denkweisen (trotz der Gefahr der Selbstverstärkung)
 - Kultur der offenen Kooperation
- Wichtig: Eigene Authentizität
- Nutzung in der Citykirchenarbeit?
 - Vernetzung über Gruppen
 - Dokumente einstellen
 - Nachrichten
 - Links
 - Termine
- Datenschutz-Fragen und Öffentlichkeit von Nachrichten thematisieren!

f) Und was mache ich jetzt mit meiner Website?

- Überlegen: Brauche ich mehr als „Web 1.0“? Will ich das, kann ich das auch zeitlich managen? Besser eine gute 1.0-Seite als ein kritischer Kommentar, der erst nach 3 Monaten beantwortet wird.
- Wenn ich noch nix habe: www.wordpress.com (kostenlos), eine Domain bei www.hosteurope.de registrieren (6 €/Jahr) und darauf umleiten, fertig.
- Regelmäßig aktuelle Inhalte bieten.
 - Meinung
 - Ortsbezug
 - Überschrift muss Interesse wecken, evtl. provozieren
 - Schöne Bilder, nicht zu viel Text
 - Eventuell auch zum Anhören? -> iTunes Podcast, podcast.de
 - Alte Ankündigungen besser automatisch depublizieren lassen!
- Eigene Akzente und Schwerpunkte setzen
 - @pfarrerpohl: „Guten Morgen Welt/Guten Morgen Gott“
 - @abtmartin: #Bahngleichnis
 - @germanstudent: #frageum9
- Kommentarfunktionen
 - von Hand freischalten
 - Moderationstools wie z.B. mollom.com oder akismet
- Möglichkeiten bieten, Artikel auf Facebook etc. zu „teilen“
 - Tipp: Heise social share – Modul.
- Den eigenen Facebook/Twitter/Sonstwas- „Stream“ auf der Startseite zeigen
- „Forum“-Funktionen und Gästebuch bringen's meistens eher nicht. Außer man will unbedingt viele Spam-Einträge haben.
- Über dem allem nicht vergessen, die Kontaktadresse (mit Name, am besten Foto) gut auffindbar zu platzieren!
- Überhaupt ALLE Adressen von Gebäuden, Versammlungsräumen etc. online stellen.
- ACHTUNG: Eine Domain **niemals** von einer Privatperson besorgen lassen bzw. auf deren Namen registrieren! Die kann damit dann machen was sie will. Beispiele gefällig für ehemals gemeindetreue Webmaster?
 - www.auferstehungskirche-sw.de (Webmaster Fan des Vorvorgängerpfarrers, jetzt ausgetreten. Neue Website ist jetzt www.auferstehungskirche-schweinfurt.de)
 - www.thomasmesse.de (Besitzer will vierstelligen Betrag für die Domain – mindestens. Dann machen wir halt www.thomasmesse.org)
 - www.salvator-schweinfurt.de (Besitzer wohnt seit Jahren in Amerika. Schwierig, die Domain auf jemand anderen zu übertragen)



3 Coole Tools

- Dropbox.com (Dateien teilen und synchronisieren)
- Doodle.com (Termine finden)
- GoogleDocs (docs.google.com), medienpad.de (gemeinsam Dokumente bearbeiten)
- für kleine Websites: Wordpress.com
- www.foursquare.com
 - hier kann man z.B. dem „Mayor“ einen Kaffee umsonst anbieten
 - Tipps reinschreiben wie „Klick hier für Kirchenführer“ oder „unsere Termine – klick

hier“

- Google Places www.google.de/places unbedingt die eigene Einrichtung bearbeiten, Infos reinstellen usw.!
- Google Alerts <http://www.google.com/alerts> – Benachrichtigungen bei bestimmten Suchbegriffen.
- www.trello.com – vernetzte Zusammenarbeit an einem Projekt
- QR-Code-Generator: <http://qrcode.kaywa.com/>
- Linkverkürzer: bit.ly, goo.gl, ... z.B. <http://bit.ly/pfarrerimweb>
- Blindtextgeneratoren: www.blindtextgenerator.de, www.loremipsum.de
- Passwortgenerator: www.passwort-generator.com
- für ev. Gemeinden/Einrichtungen in Bayern: evangelische-termine.de
- Gute Quellen für Bilder
 - www.pixelio.de
 - www.fotolia.com (kostenpflichtig, aber günstig)
 - www.jugendfotos.de

4 Links

- Noch mehr Tools in „Netzwerk Kirche“: <http://www.erzbistum-koeln.de/medien/medienkompetenz/netzwerk-kirche/index.html>
- 10 Grundsätze für Netzwerker (ev. Kirche der Pfalz) http://www.evkirchepfalz.de/fileadmin/mediapool-internet/pdf/soziale_netzwerke/10_Grundsaeetze_fuer_Netzwerker.pdf
- www.webcheck.ejb.de
- Internet-Konzept der ELKB: http://www.bayern-evangelisch.de/www/download/Das_Netz_sinnvoll_nutzen_-_die_Internetstrategie_der_ELKB_2012.pdf
- <http://aktuell.evangelisch.de/themen-des-monats/221/soziale-netzwerke-der-gemeindearbeit>
- <http://aktuell.evangelisch.de/artikel/733/geht-hin-und-predigt-auch-die-netzwerke>
- www.facebook.com/heiko.kuschel
- www.facebook.com/Citykirche.Schweinfurt
- www.facebook.com/landesbischof
- www.twitter.com/Citykirche_SW
- www.twitter.com/textchaot
- www.citykirche-schweinfurt.de/+ (Google+)
- www.citykirche-schweinfurt.de/blog
- <http://weblogs.evangelisch.de/weblogs/d/stilvoll-glauben>
- <http://schulbeauftragter.schweinfurt-evangelisch.de>
- www.kuschelkirche.de

Dieses Dokument online (mit Links zum Anklicken):
www.citykirche-schweinfurt.de/vortrag-citykirche

